

## **Aus Slavkov (Austerlitz) nach Bučovice**

Slavkov und Bučovice liegen zwar nur bloss 10 km voneinander, wenn Sie jedoch zwischen diesen zwei Städten mit einem Fahrrad reisen wollen, geben Sie auf jeden Fall 17 zusätzliche Kilometer zu und fahren Sie auf einem Umweg über den bewaldeten Kamm der Hügelformation Ždánický les. Die Radfahrt auf einer guten mit wunderschönen Blattbäumen umgebenen Asphaltstrasse ist ein Erlebnis, das nicht so einfach vergessen wird. Wenn es Sie interessiert, wie die Dörfer im Mittelalter aussahen, können Sie die entdeckten Reste der erloschenen Siedlung Konůvky besuchen ([www.zdanickyles.unas.cz](http://www.zdanickyles.unas.cz)). Wenn Sie zu Fuß wandern wollen, lassen Sie sich auf den Kamm von Ždánický les mit einem Bus fahren (Haltestelle Těšanka) und gehen Sie den abschliessenden Abschnitt nach Bučovice nicht über die Strasse, sondern wählen Sie die rot markierte Trasse.

### **Slavkov bei Brno ([www.slavkov.cz](http://www.slavkov.cz))**

Slavkov bei Brno (Austerlitz bei Brünn) zählt zu unseren kleineren, jedoch interessanten Städten. Neben dem Schlossbesuch bietet die Stadt auch eine Besichtigung der jüdischen Denkmäler und prahlt mit der bemerkenswerten klassizistischen Kirche der Auferstehung Christi, welche in den Jahren 1786–88 entstanden ist. Die Toleranzatmosphäre der Zeit, in welcher die Kirche entstanden ist, wird am besten durch drei Kanzeln charakterisiert, da die Kirche nach der ursprünglichen Absicht des Bauherrn mehreren Kirchen dienen sollte. In der Nähe von Slavkov (Austerlitz) befindet sich ein bekannter Golfplatz ([www.austerlitz-golf-resort.cz](http://www.austerlitz-golf-resort.cz)).

### **Das Schloss Slavkov (Austerlitz) ([www.zamek-slavkov.cz](http://www.zamek-slavkov.cz))**

Das Schloss Slavkov (Austerlitz) mit seinen umfangreichen Gärten gehört zu den größten und schönsten Barockschlössern im Mähren. Das Schloss wurde von der Familie Kounitz erbaut, welche zu jenen Zeiten zu der gesellschaftlichen Elite zählte und oft wichtige Stellungen beim kaiserlichen Hof in Wien verübte. Zu seiner Berühmtheit trug auch die bekannte Schlacht bei Austerlitz bei, obwohl in der unmittelbaren Schlossumgebung nicht gekämpft wurde. Trotzdem hat das Schloss seine Rolle gespielt, alle drei Kaiser haben hier allmählich genächtigt und vor allem wurde hier am 6. Dezember 1805 der Waffenstillstand zwischen Frankreich und Österreich abgeschlossen. Im ausgedehnten Schloss, an dessen Bau auch der berühmte Architekt Domenico Martinelli beteiligt war, gibt es mehrere Besichtigungskreise. Im Schloss, das in die Liste der Nationalen Kulturdenkmäler eingetragen wurde, können Sie nicht nur die Salons und die historischen Säle, sondern auch eine virtuelle Präsentation der Schlacht bei Austerlitz sowie die ausgedehnten Schlosskeller besichtigen.

### **Konůvky ([www.zdanickyles.unas.cz](http://www.zdanickyles.unas.cz))**

Tief im Hügelland Ždánický les stand bis zum 15. Jahrhundert die Ortschaft Konůvky. Ihre Relikte wurden bei jahrelangen systematischen archäologischen Forschungen entdeckt. Das kleine Dorf besteht aus mehreren Besitzungen, es gab hier jedoch auch eine Festung und vielleicht auch eine kleine Kirche. Über der Siedlung stand eine kleine Burg Kepkov. Die entdeckten Baufundamente wurden konserviert. Ein Lehrpfad führt Sie durch das ganze Areal und gibt Ihnen grundsätzliche Informationen. Vom Kamm der Hügelformation Ždánický les kommen Sie zu Konůvky nach der gelben Markierung.

### **Das Schloss Bučovice ([www.bucovice-zamek.cz](http://www.bucovice-zamek.cz))**

Nach der Außenfassade und nach dem unansehnlichen Abschluss der vier Ecktürme würden Sie nicht erraten, dass das Bučovice - Schloss zu den Perlen der mährischen Renaissance-Architektur zählt. Bereits der erste Blick an die edlen Formen der Arkaden im Hof deutet viel an und die Besichtigung der Säle im Erdgeschoss mit reichen Stuck- und Malverzierungen der Decken bestätigt, dass der einleitende Satz keine Übertreibung war. Diese Pracht hat Jan Šembera, der der letzte Angehörige der berühmten Familie der Herren aus Boskovice war, bauen lassen. Nach seinem Tode fiel das Schloss den Lichtensteinen zu. Im Schloss hat auch eine Niederlassung des Museums der Vyškov-Gegend ihren Sitz.